

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 17.12.1598 *Sigmund bittet zusammen mit seinem Bruder Hans und der Schwägerin Emilie den Kaiser, die Auszahlung der rückständigen Zinsen zu veranlassen, die das Zollamt Engelhartzell aus dort anliegendem Kapital zu zahlen hat. Diese Zahlungen werden schon seit Jahren vergeblich angemahnt.*
- 13.7.1599 Georg Erasmus von Tschernembl als Vormund der Kinder des Christof Schallenberger bittet Sigmund, ihm die Unterlagen für die Schuldforderung von 200 fl zu übersenden (SVS)
- 19.10.1599 Christof Straub zu von Mäzlsdorf zu Brandstatt richtet ein Gesuch an die nö. Regierung. Er beschwert sich über einen Pfändungsbeschluss, den Sigmund und seine Frau gegen ihn erwirkt haben (SVS)
- 24.3.1600 *Bei der Aufteilung des Erbes von Hieronymus von Sprinzenstein erhält auch Sigmund seinen Anteil:*
- *3000 fl, angelegt bei der Stadt Linz*
 - *2952 fl von seinem Bruder Hans*
 - *198 fl von den Kindern seines verstorbenen Bruders Hans Albrecht*
 - *den Anspruch auf die Mauteinnahmen aus Mailand im Schätzwert von 3000 fl. Diese Einnahmen von 200 Kronen jährlich waren aber höchst unsicher, weshalb der Anspruch verkauft werden sollte. Falls dieser Verkauf weniger als 3000 fl einbrachte, hatten die anderen Erben Sigmund zu entschädigen.*

Das Archiv von Sprinzenstein soll in einem sicheren Gewölbe untergebracht und in Ordnung gehalten werden. Es ist nur durch vier Schlüssel zu öffnen, von denen jeder Erbe einen erhält, so dass die Urkunden nur im Beisein aller Erben eingesehen werden können.